

Ballettakademie: Kinderschutz braucht besondere Aufmerksamkeit

Utl.: Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien setzt auf
Bewusstseinsbildung, lückenlose Aufklärung und gemeinsame
Erarbeitung von umfassenden Kinderschutzkonzepten =

Wien (OTS) - Die Kinder- und Jugendanwaltschaft arbeitet seit
Dezember 2018 mit der Ballettakademie daran, erfolgte
Kinderrechtsverletzungen aufzuklären und Gewalt, Missbrauch und
jegliche Art der Grenzüberschreitung in Zukunft zu verhindern. Im
Zuge dieses Prozesses ging es von Anfang an auch darum, an Staatsoper
und Ballettakademie eine Kultur des Hinschauens, der Transparenz und
des unbedingten Ernstnehmens bei Verdacht auf
Kinderrechtsverletzungen zu schaffen. Von manchen der in der
Wochenzeitung „Falter“ beschriebenen Missstände hat allerdings auch
die Kinder- und Jugendanwaltschaft erst diese Woche erfahren.

Grundlegende Aufarbeitung und Neuausrichtung

Bewusstseinsbildung und eine möglichst lückenlose Aufklärung und
Aufarbeitung der Vorfälle bilden die notwendige Basis für den
angestrebten Prozess der Erneuerung und Umarbeitung. Deshalb rufen
die Kinder- und JugendanwältInnen Monika Pinterits und Ercan Nik Nafs
alle Betroffenen auf, sich an die Kinder- und Jugendanwaltschaft zu
wenden. Diese berät und begleitet Kinder, Jugendliche und deren
Eltern vertraulich, kostenlos und parteiisch.

Zudem begrüßt die Kinder- und Jugendanwaltschaft die Einrichtung
einer Sonderkommission zu den Vorfällen und spricht sich für eine
umfassende Zusammenarbeit aus.

In den aktuell tätigen gemeinsamen Arbeitsgruppen von Kinder- und
Jugendanwaltschaft und Ballettakademie geht es um eine grundlegende
Umarbeitung der pädagogischen Haltungen und Praxen, der Abläufe sowie
der entsprechenden organisatorischen und pädagogischen Konzepte. Dazu
wird ein Kinderschutzkonzept entwickelt, das die Integration des
Kinderschutzes in alle Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen an
der Ballettakademie sicherstellt. Darin ist eine spezifisch auf die
Institution abgestimmte Risikoanalyse ebenso enthalten wie
pädagogische und organisatorische Richtlinien und Standards, ein
Beschwerde- und Krisenmanagement, die Schulung des Teams, Monitoring

und Evaluation.

Ausbildungen im Sport begünstigen oft Missbrauchsstrukturen

Es kommt nicht von ungefähr, dass wir in Ausbildungskontexten, in denen es um Karrieren im Sport und um körperliche Leistung geht, häufig mit Missbrauch und Gewalt konfrontiert sind. Entsprechend intensiv beschäftigt sich die Kinder- und Jugendanwaltschaft mit diesen Themen. Besonders das Ziel, Karriere zu machen, ein Star zu werden, legitimiert hier scheinbar autoritäre Strukturen, Drill und Grenzüberschreitungen. Und dies ist eine Kultur, die Gewalt und Missbrauch begünstigt. Das muss aber nicht so sein.

An alle Erwachsenen: Hinschauen

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft ruft hier auch alle Eltern und Erziehungsberechtigten auf, sich dieser Problematik bewusst zu sein und genau hinzuschauen: In welcher Ausbildungsstätte, welchem Sportverein melde ich mein Kind an? Steht hier die Freude an der Bewegung im Vordergrund? Werden Kinder darin unterstützt, auf ihre körperlichen Signale und ihre Gesundheit zu achten? Und wie wird, besonders im Leistungssport, ein gesunder Umgang mit eigenen Grenzen, Leistung und Dynamiken in der Gruppe gelebt? „Falls Sie hier als Eltern Zweifel haben, wenden Sie sich an eine kompetente Stelle wie die Kinder- und Jugendanwaltschaft“, so Monika Pinterits und Ercan Nik Nafs. Und die beiden rufen alle Erwachsenen auf: „Schauen wir gemeinsam auf unsere Kinder und Jugendlichen! Und ermächtigen wir sie auch, auf sich selbst und auf einander zu achten!“

~

Rückfragehinweis:

Kinder- & Jugendanwaltschaft Wien
DSAin Monika Pinterits, Mag. Ercan Nik Nafs
(++43-1) 70 77 000
post@jugendanwalt.wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/119/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0153 2019-04-10/13:16

101316 Apr 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190410_OTS0153